

# RS OGH 1980/6/26 13Os41/80, 13Os136/90

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.06.1980

## Norm

StGB §5 Abs1 A

StPO §321 Abs2 B

## Rechtssatz

Der Wille, einen Sachverhalt zu verwirklichen, setzt denotwendig voraus, daß sich der Täter diesen Sachverhalt vorstellt. Ausschließlich rechtstheoretische Erörterungen über die unterschiedliche Akzentuierung der Wissenskomponente und Willenskomponente bei den einzelnen Intensitätsstufen des Vorsatzes können in der Rechtsbelehrung als überflüssig unterbleiben.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 41/80

Entscheidungstext OGH 26.06.1980 13 Os 41/80

- 13 Os 136/90

Entscheidungstext OGH 20.02.1991 13 Os 136/90

Vgl auch; Beisatz: Beim unbedingten Vorsatz (§ 5 Abs 1, erster Halbsatz, StGB) bildet die in der Legaldefinition nicht erwähnte Wissenskomponente einen denotwendigen Inhalt des Verwirklichenwollens des Sachverhalts. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0088850

## Dokumentnummer

JJR\_19800626\_OGH0002\_0130OS00041\_8000000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>